



Einladung

zur ersten Fachveranstaltung im Pilotprojekt

„Biogut- und Grüngutkomposte für den ökologischen Landbau“ in Gescher am 26.2.2019

Liebe Mitglieder,

mit vorliegendem Schreiben möchten wir euch herzlich zu o.g. Fachveranstaltung einladen.

Die **Veranstaltung wird gemeinsam von einer Fachgruppe** getragen, die sich im letzten Jahr aus Bioland NRW, Naturland NRW, der Kompostanlage Gescher (EGW) und dem sowohl im Kompostbereich als auch im Ökolandbau langjährig erfahrenen Ingenieurbüro für Sekundärrohstoffe und Abfallwirtschaft (ISA) gebildet hat. Die Fachveranstaltung ist eintägig und soll alle **wesentlichen Bereiche der Herstellung** sowie des **möglichen Einsatzes von Biogut- und Grüngutkomposten** im ökologischen Landbau in **Theorie und Praxis** ausleuchten.

Themenschwerpunkte sind insbesondere:

- Nährstoffexporte/Nährstoffkreisläufe im ökologischen Landbau und möglicher Beitrag der Komposte, diese zu schließen.
- Vorteile/Multifunktionalität der Kompostanwendung (neben der Nährstoffseite unter anderem Humusausgleich, Verbesserung von Bodenphysik und Bodenbiologie).
- Anforderungen des ökologischen Landbaus an Biogut- und Grüngutkomposte, Qualitätssicherung der Komposte und besonders „sensible“ Qualitätskriterien wie Fremdstoffgehalte.
- Wert und Preis von Komposten, betriebswirtschaftliche Betrachtungen.

Darüber hinaus soll die Praxis nicht zu kurz kommen. Die Kompostierungsanlage in Gescher mit der dort installierten Technik zur Fremdstoffabtrennung kann besichtigt werden, so dass man dort die **Qualität der hergestellten Biogutkomposte** selbst „unter die Lupe“ nehmen kann.

Das **Programm im Einzelnen** findet ihr beiliegend.

Herzlich eingeladen sind alle ökologisch wirtschaftenden LandwirtInnen, GärtnerInnen und auch alle Regional- bzw. Fachberater.

Die Fachveranstaltung ist ein zentrales Element in dem seitens der o.g. Partner in den letzten Monaten angestoßenen **„Pilotprojekt Biogut- und Grüngutkomposte im ökologischen Landbau in NRW“**. Dabei konnten wir mit Ralf Gottschall und Dr. Christian Bruns vom ISA zwei Experten für die Beratungsseite gewinnen, die seit der Richtlinienänderung für Biogutkomposte 2014 bundesweit in zahlreichen Projekten - unter anderem in Kooperation mit verschiedenen Landesverbänden von Bioland und Naturland - Konzepte für den Komposteinsatz erstellen und die Umsetzung bis in die Betriebe hinein beraten.

Die EGW als Kompostpartner in der Fachgruppe zeichnet sich durch einen sehr hohen eigenen Anspruch an die Kompostqualität aus. Besonderes Augenmerk legt sie auf die Sortenreinheit ihrer Komposte und setzt bereits seit 2014 ein ausgeklügeltes Sieb- und Windsichtungs-Konzept ein, mit dem **Fremdstoffe, insbesondere Folienkunststoffe, effektiv aussortiert** werden. Die Technik wurde installiert, um Erdenwerke – einen wie der Ökolandbau ausgesprochen anspruchsvollen Kompostmarkt – mit erstklassigen Qualitäten zu versorgen.

Im Rahmen des o.g. Pilotprojektes geht es dabei nicht einfach nur um die Verwertung von **Premium Komposten** nach **Richtlinien von Bioland/Naturland** aus einem Kompostwerk mit besonders hohen Kompostqualitäten. Vielmehr sollen mit **ausgewählten ökologischen Landwirtschaftsbetrieben** in einem fachlich fundierten Projekt exemplarisch die **Möglichkeiten des Komposteinsatzes demonstriert**, aber auch **die Grenzen** im Hinblick auf vielfältig **zu berücksichtigende Rahmenbedingungen des Komposteinsatzes** ausgelotet werden. Dabei spielt die Umsetzung der neuen Düngeverordnung eine große Rolle.

Besonders an der gemeinsamen Fachgruppenarbeit ist darüber hinaus, dass:

- die Regionalberatung von Bioland und Naturland das Pilotprojekt zum Komposteinsatz wesentlich mitgestaltet,
- Pilotbetriebe des Ökolandbaus, die den Premium Kompost entsprechend den Richtlinien von Bioland und Naturland einsetzen, hierzu persönlich durch die o. g. Experten von ISA beraten werden,
- in der Fachgruppe sämtliche Sachfragen der Landwirtschaftsbetriebe und der Regionalberater von Bioland und Naturland gesammelt, gemeinsam diskutiert und seitens der ISA-Experten beantwortet werden,
- dadurch auch andere Ökobetriebe über ihre Anbauberater von den Erfahrungen der Pilotbetriebe profitieren und
- gemeinsame Informationsveranstaltungen für die Ökolandwirtschaft geplant sind.

Interessierte können jederzeit gerne die folgenden Kontaktpersonen ansprechen, um mehr zum Pilotprojekt Biogutkomposte im Ökolandbau in NRW zu erfahren:

- Naturland: Annette Alpers
- Bioland: Wiebke Hoenig und Stephan Gehrendes
- EGW: Dr. Martin Idelmann
- ISA: Dr. Christian Bruns

Wir würden uns freuen, euch zahlreich bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Und bitte nicht vergessen, euch rechtzeitig anzumelden (s. Adresse unten auf dem Programm).

Mit herzlichen Grüßen

Fachgruppe „Biogut- und Grüngutkomposte im Ökolandbau“